



Vertriebsinfo

Hamburg, am 18.03.2020

## Aktuelle Corona-Krise: Orientierung für Ihre Fondspolice-Kunden, Marktausblick der Baloise Asset Management für Sie

Liebe Vertriebspartner,  
das Coronavirus sorgt weltweit für Verunsicherung und verursacht an den Finanzmärkten heftige Börsenturbulenzen. Daher möchten wir Ihnen mit aktiver Information und Kommunikation Orientierung geben.

### Der Marktausblick der Schweizer Investmentexperten der Baloise Asset Management für Sie

Kommentierung von Tonino Puntillo, Senior Portfolio Manager bei Baloise Asset Management, Basel.

„Ein Einbruch der Aktienmärkte in diesem Ausmaß über so einen kurzen Zeitraum ist in den letzten 100 Jahren noch nie vorgefallen. Der S&P 500 benötigte nur 18 Tage, um 25% seines bisherigen Allzeithochs zu verlieren. Dies ist bei weitem der schnellste Drawdown in der gesamten verfügbaren Historie (ab 1920 täglich). Auf dem zweiten Platz steht ein berühmtes Ereignis, die Wall Street-Panik vom Oktober 1929, die 39 Tage brauchte, um einen so großen Verlust zu entwickeln. Die Panik von 1929 steht an zweiter Stelle. Dies ist ein einzigartiger Moment in der Finanzgeschichte. Auf dem dritten Platz liegt der Flash-Crash im Oktober 1987, bei dem ein 25% iger Drawdown 41 Tage dauerte.

Wir befinden uns aktuell in einem Ausnahmezustand. Verschiedene Länder haben bereits drastische Maßnahmen ergriffen, um den Coronavirus bekämpfen zu können.

Das kurzfristige Risiko ist ein sich selbst verstärkender Prozess aus Kursstürzen gepaart mit hoher Volatilität, welche bei vielen institutionellen Fonds weitere Portfolioanpassungen hervor ruft. Wir gehen von weiteren Verwerfungen aus, die sich aus den Verkäufen von Anlagen wie Aktien oder Unternehmensanleihen

ergeben. Dabei treten solche Kennzeichen in den Hintergrund, die in normalen Zeiten für die Bewertung eines Unternehmens eine Rolle spielen, beispielsweise die Unternehmensgewinne oder Bewertungskennzahlen. Eine nachhaltige Erholung der Märkte wird unseres Erachtens entweder erst nach einer größeren, koordinierten fiskalischen oder monetären internationalen Hilfsmaßnahme einsetzen. Oder schlicht wenn bei weiterem Zeitablauf ein Abflauen der Neuansteckungszahlen in Europa und den USA deutlich erkennbar wird.



### Lehren aus der Finanzkrise

**Nach der Finanzkrise hat es sich gezeigt, dass sich Verkäufe** aus Anlagen wie Aktien oder Unternehmensanleihen an Tagen wie diesen, bei ähnlich hoher Volatilität, im Nachhinein **nicht empfohlen haben**. Investmentanlage ist auf einen langfristigen Anlagehorizont ausgelegt.

Tatsächlich sind in der Vergangenheit die Kurse nach einem gewissen Zeitraum wieder gestiegen. Diejenigen, die in diesen Phasen ihre Aktien Anleihen verkauft haben, haben sie in der Regel zu einem schlechten Kurs verkauft und waren nicht mehr dabei, wenn die Kurse wieder gestiegen sind.

Bei allen Widrigkeiten und Schlagzeilen, die das Virus derzeit verursacht, sollte man den gängigen Verlauf und auch Saisonalität einer Virusepidemie nicht aus den Augen verlieren. Die ermutigenden Zahlen aus China und Südkorea stützen diese Sichtweise, bei allem Überraschungspotenzial, das dieser Virus noch bietet.



## Aktuelle Situation an den Börsen

Anbei ein Kommentar des Kapitalmarkt-Experten, Herrn Dr. Klaus Mühlbauer, zur aktuellen Situation



„Durch den Coronavirus wurden viele Bereiche des täglichen Lebens in den Krisenmodus gefahren. Zu Beginn jeder – wie auch immer gearteten – Krise herrscht verständlicher Weise ein hohes Maß an Unsicherheit über Dauer und Auswirkungen der jeweiligen Krise.

Auch an den Finanzmärkten ist genau das zu beobachten. Grundsätzliche Marktzusammenhänge bestehen auch weiterhin. Nur wird deren Aussagekraft in Krisenzeiten deutlich verschärft. Ob die Kurse an den Aktienmärkten heute günstig sind, wissen wir alle erst morgen. Das war so, ist so und wird auch immer so bleiben.

Die aktuellen Marktbewegungen – die schnellen Crashes an den weltweiten Aktienbörsen – können jedoch die Basis für einen sehr erfolgreichen Vermögensaufbau sein. Denken Sie nur an den Durchschnittskosten-Effekt – den sog. Cost-Average-Effekt. Haben Sie einmalig Ihre regelmäßige Investitionssumme (z.B. 100 €) sowie den immer wiederkehrenden Investitionszeitpunkt (z.B. den jeweiligen 1. des Monats) festgelegt, dann erfolgt der Rest automatisch, nämlich antizyklisch! Und das ist auch gut so. Sie kaufen bei hohen Börsenkursen nur wenige Fondsanteile und bei niedrigen Kursen macht's besonders viel Spaß. Dann kaufen Sie nämlich richtig viele Fondsanteile. Wenn die Märkte wieder steigen – und das haben wir in den meisten Fällen beobachtet - kann sich der Kauf jedes einzelnen günstigen Fondsanteils für Sie lohnen!

Je heftiger Krisen an den Märkten ihre Auswirkungen zeigen, desto mehr herrscht der „Bauch über den Kopf“. Emotionen schlagen Excel! Dabei erscheint es besonders im Krisenmodus wichtig, möglichst keine Panik aufkommen zu lassen. Überlegte Aktionen, statt panische Reaktionen – das ist das Gebot der Stunde. Auch wenn's schwer fällt! Krisen verlaufen oft nach ähnlichen Mustern. Das kann man an zahlreichen Krisen der Vergangenheit sehen. Denken Sie deswegen insbesondere in den schwierigen Zeiten der aktuellen Corona-Krise an die fünf teuersten Worte der Börse: „Dieses Mal ist alles anders“. Denn es ist nie anders!“

## Aktuelle Situation in den Basler VermögensPortfolios

Mit dem Corona-Virus und dem Einbruch der Ölpreise impliziert der Rentenmarkt derzeit eine globale Rezession, die länger anhalten wird. Darüber hinaus werden hohe Kreditausfälle und Ausfälle bei Anleihen aufgrund einer globalen Rezession erwartet, zumal die Ölindustrie eine der kapitalintensivsten Branchen ist und auch stark durch Schulden finanziert wird. Dies hätte wiederum sehr negative Folgen für die Finanzinstitute und das Finanzsystem.

Die Aktienquote wurde gestaffelt abgebaut. Somit wurde vermieden, dass in panikartigen Tagen mit großen Verlusten verkauft wird. Es wurde versucht in der «Stärke» zu verkaufen. Es war nur sehr schwer vorhersehbar, dass diese Krise so schnell voranschreitet und die Märkte in diesem Ausmaß korrigierten.

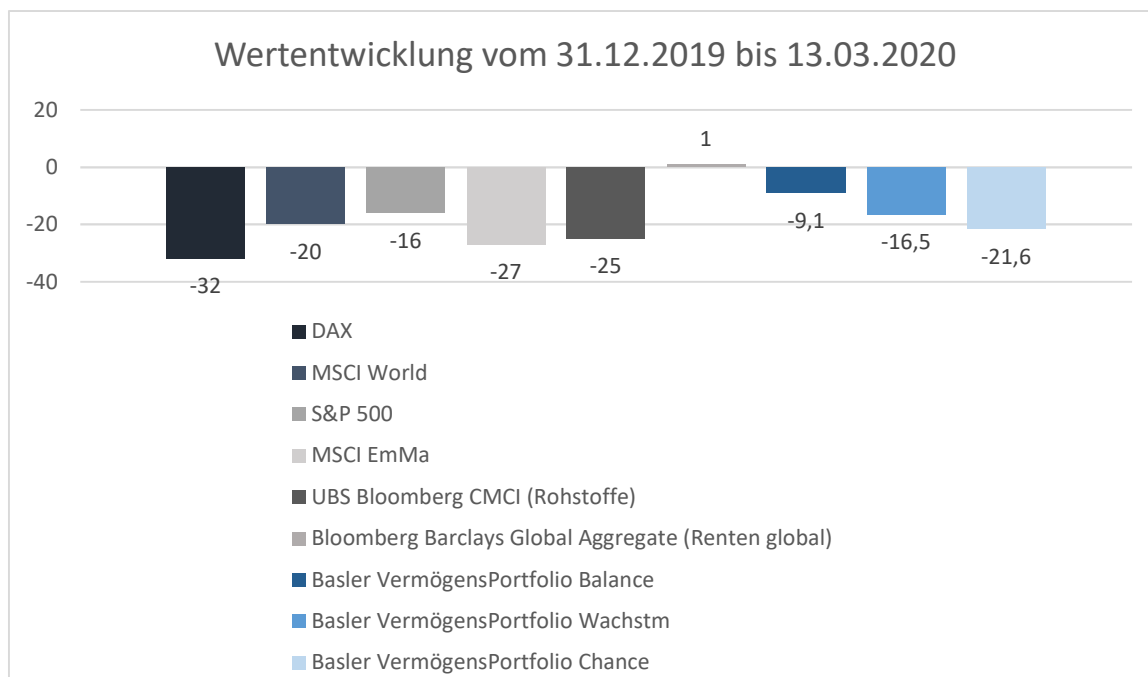
Die aktuelle Lage wird äußerst genau beobachtet und analysiert. Bei Änderungen unserer Modellindikatoren werden wir so rasch als möglich Anpassungen im Portfolio vornehmen.





## Kursentwicklung der Basler VermögensPortfolios zum 13.03.2020

Im Vergleich zu den großen Indizes der Welt zeigt sich die Wirkungsweise des aktiven Managements. Insbesondere bei dem VermögensPortfolio Balance und dem VermögensPortfolio Wachstum konnten die extremen Verwerfungen deutlich abgedämpft werden. Das Basler VermögensPortfolio Chance profitiert in Aufwärtsmärkten von steigenden Kursen an den Kapitalmärkten, kann sich dieser Entwicklung im Abwärtsmarkt aber auch nicht entziehen.





## Aktuelles Vorgehen: Weitere Risikoreduzierung für alle Basler VermögensPortfolios

Angesichts der aktuellen Entwicklungen und unserer Modellindikatoren, welche sich in den letzten Tagen nochmal stark verschlechtert haben, werden Risiken über alle Portfolios nochmal weiter reduziert.

Gestern wurde der Aktienanteil nochmals abgebaut, so dass die aktuelle Allokation jetzt 12% unter der Musterallokation liegt.

### Neue taktische Asset Allocation

Anlagekategorie	Balance	Wachstum	Chance
<b>Geldmarkt</b>	12% (+12%)	14% (+14%)	16% (+16%)
<b>Renten</b>	56% (-4%)	31% (-4%)	6% (-4%)
Europa	36% (-4%)	16% (-4%)	0% (-3%)
Global	16% (-1%)	11% (-1%)	2% (-2%)
EmMa	4% (+1%)	4% (+1%)	4% (+1%)
<b>Aktien</b>	22% (-8%)	45% (-10%)	68% (-12%)
Deutschland	8% (-4%)	17% (-5%)	27% (-6%)
Global	12% (-3%)	23% (-4%)	33% (-5%)
EmMa	2% (-1%)	5% (-1%)	8% (-1%)
<b>Rohstoffe</b>	5%	5%	5%
<b>Alternative Quote (bspw. Trendfolgefonds, Immobilien, SSL etc.)</b>	5%	5%	5%

### Vorteil Basler Fondspolizen

Wenn Ihre Kunden aufgrund der aktuellen Situation die Fondsanlage wechseln möchten, so ist das 12x pro Jahr gebührenfrei möglich. Switch (für die in Zukunft fälligen Beiträge) und Shift (für das bereits vorhandene Fondsvermögen) werden zum nächsten Monatsersten ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass diese Vertragsänderungen grundsätzlich nur in die Zukunft gerichtet beantragt und durchgeführt werden. Rückdatierungen werden nicht vorgenommen. Dies gilt auch für die Liquiditätsoption, bei der ein Teil des Vertragsvermögens ausgezahlt werden kann.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Produktmanagement  
Basler Lebensversicherungs-AG

